

Der Lindauer



Bietet Ihnen einen Leckerbissen: der Gospelchor Lindau (siehe S. 13)

Foto: zug

Ordnungsbussenliste genehmigt

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 18. Juni stimmten die Stimmberechtigten der Gemeinde Lindau der Totalrevision der Polizeiverordnung (PV) zu. Die meisten Verfehlungen gegen Bestimmungen der kommunalen Polizeiverordnung können im einfachen anonymen Ordnungsbussenverfahren erledigt werden, sofern die Übertretungen in einer kommunalen Ordnungsbussenliste festgelegt sind. In der aus dem Jahr 2003 stammenden Bussenliste, sind – im Zusammenhang mit der Teilrevision – etliche Übertretungsartikel aus der Polizeiverordnung nicht mehr aufgeführt (z.B. Littering). Aus diesem Grund musste die Bussenliste vom Gemeinderat überarbeitet werden. Nachdem die Ordnungsbussenliste auch vom Statthalter genehmigt wurde, tritt diese per sofort in Kraft. Die überarbeitete Ordnungsbussenliste mit den neuen Ansätzen finden Sie als Anhang in der neuen Polizeiverordnung unter www.lindau.ch oder kann am Schalter der Einwohnerkontrolle bezogen werden.

Revision der Gemeindebuchhaltung

Die Firma Lucio Revisionen führte Anfang September eine finanztechnische des Geldverkehrs sowie des Sachbereichs Gebühren Gemeindebetriebe durch. Die Revision führte zu keinerlei Beanstandungen. Einzig im Bereich Gebühren Gemeindebetriebe (Wasser, Abwasser, Kehricht und Strom) wurden einige Empfehlungen abgegeben. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Finanzverwaltung für die gewissenhafte Führung der Bücher.

Festsetzung eines Gebührentarifes für die Kadaverentsorgung

Eine verwaltungsinterne Überprüfung der Position «Kadaverentsorgung» in der Jahresrechnung hat ergeben, dass in diesem Bereich eine deutliche Unterdeckung im Rahmen von Fr. 6000.– besteht, welche zu Lasten der Abfallgrundgebühren fallen. Es wurde festgestellt, dass bisher nicht alle grundsätzlich verrechenbaren Kosten auch fakturiert wurden. Im Sinne der Rechtsgleichheit und des Verursacherprinzips sah sich der Gemeinderat veranlasst, ein neues Regime zu bestimmen und entsprechende

Tarife festzulegen. Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Entsorgung von Tierkörpern und tierischen Nebenprodukten eine Gebühr von Fr. 30.– pro Kübel festzusetzen. Die Entsorgung von Kleintieren (Katzen, Vögel, Kaninchen, Wildtiere usw.) ist selbstverständlich immer noch gratis. Der neue Gebührentarif tritt per 1. Januar 2013 in Kraft.

Ferner hat der Gemeinderat:

- Die Energielieferverträge mit der EKZ genehmigt und die EW-Kommission ermächtigt, diese in Zukunft in eigener Kompetenz zu genehmigen.
- Diverse Grundstückgewinnsteuerfälle veranlagt.
- Eine Teilrevision der Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Bassersdorf in zustimmendem Sinn zur Kenntnis genommen.

Viktor Ledermann, *Gemeindeschreiber*
Manuela Fehr, *Gemeindesekretariat*

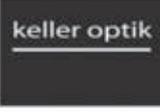


Strom sparen ohne Komfortverlust

Die Stromkosten für einen Haushalt können einige Hundert bis Fr. 2000.– im Jahr betragen. Abhängig ist die Rechnung von der Anzahl der Geräte und Lampen einerseits und andererseits davon, wie viel Strom ein einzelnes Gerät oder eine Lampe verbraucht, also von der Effizienz. Der dritte Faktor bildet das Verhalten. In allen drei Bereichen kann eine Familie den Stromverbrauch reduzieren, ohne dabei auf Komfort verzichten zu müssen.

Einen ersten Einfluss auf die Stromrechnung übt eine Familie aus, wenn sie sich ein neues Gerät anschaffen will. Damit bestimmt sie für rund 15 Jahre über den Stromverbrauch. Es empfiehlt sich deshalb, beim Kauf auf die Energieeffizienz des Geräts zu achten. Auskunft darüber gibt in den meisten Fällen die Energieetikette. Sie teilt die Geräte und Lampen auf Grund

kelleroptik



Brillen & Kontaktlinsen

Keller Optik AG
Bahnhofstrasse 15 8307 Effretikon
Telefon 052 343 11 08 www.kelleroptik.ch



Restaurant Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen

Riet Tel. 052 343 50 22
Fax 052 343 50 23

Verwöhn – Abende

Gourmet-Metzgete

Mittwoch 7. November 2012 (ab 18.30 Uhr)

Fondue-Variationen

Mittwoch 28. 11. / 12. 12. / 9. 1. / 30. 1. (ab 18.00 Uhr)

Reservation erwünscht

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

ihres Stromverbrauchs in sieben Klassen ein: Die Klasse «A» steht für geringen, «G» für grossen Stromverbrauch.

Anschaffungs- und Stromkosten einbeziehen

Die neutrale Suchhilfe www.topten.ch listet die Geräte nach ihrer Energieeffizienz auf. Danach wird bei vielen Haushaltgeräten bereits empfohlen, die Effizienzklasse A+++ zu wählen. Das gilt für Geschirrspüler, Waschmaschinen sowie für Kühl- und Gefriergeräte. Backöfen und Tumbler sollen die A-Klasse aufweisen, während bei den Kochfeldern der Induktions- gefolgt vom Glaskeramikerhd am effizientesten sind. Die Anschaffung der energieeffizientesten Geräte lohnt sich, wenn beim Kostenvergleich nicht nur die Anschaffungskosten, sondern auch der Stromverbrauch über rund 15 Jahre Lebensdauer berücksichtigt wird. So kann die Differenz der Stromkosten zwischen einem Kühlgerät der Klasse A++ und A mehr als Fr. 400.– betragen.

LED: die Beleuchtung der Zukunft

Auch bei der Beleuchtung sind die energiesparenden Lampen dank der Energieetikette gut zu finden. Seit dem 1. September gilt für alle klaren Lampen (durchsichtig) die Vorschrift, dass sie nach der Energieetikette die Klasse C erreichen müssen. Das bedeutet das Ende der herkömmlichen Glühbirnen. Sie dürfen nicht mehr verkauft, selbstverständlich aber noch verwendet werden, sofern sie in einem Haushalt noch vorrätig sind. Für Ersatz der Glühlampe ist gesorgt. Die Halogenlampen erreichen die C- oder B-Klasse. Viele Energiesparlampen gehören in die Effizienzklasse A, müssen aber korrekt entsorgt werden (Verkaufsgeschäft, spezialisierte Entsorgungsstelle). Die Beleuchtung der Zukunft jedoch ist die LED-Lampe (Licht emittierende Diode). Wie eine Sparlampe benötigt sie – bei gleicher Helligkeit – nur etwa einen Fünftel so viel Energie wie eine herkömmliche Glühlampe. Steigt also jetzt eine der letzten Glühlampen im Haushalt aus, lohnt es sich, die Anschaffung einer LED-Lampe in Betracht zu ziehen (weitere Tipps: www.toplicht.ch).

Standby: unnötiger Energieverbrauch

Mit bewusstem Umgang und Einsatz von Geräten und Beleuchtung lässt sich die Stromrechnung ebenfalls reduzieren. Eine sinnlose Energieverschwendung ist der Stand-by-Verbrauch. Dabei beziehen Geräte Tag und Nacht Strom, weil sie wohl ausgeschaltet, aber nicht vom Netz getrennt sind. Der Stand-by-Verbrauch macht in einem typischen Haushalt rund 10% des Stromverbrauchs aus (Quelle: www.topten.ch -> Stopp Stand-by). Grundsätzlich ist beim Kauf von Geräten darauf zu achten, dass der Verbrauch im Stand-by-Modus gering ist. Abschalthilfen wie Steckerleisten oder Schaltermäuse ermöglichen ausserdem die vollständige Unterbrechung der Stromzufuhr. Bei manchen Geräten lohnt es sich, den Hauptschalter auszuschalten oder den Stecker aus der Dose zu ziehen. Auch bei der Beleuchtung führen kleine Massnahmen zu Spareffekten. Dazu gehört das Lichtlöschen beim Verlassen des Raums. Sinnvoll können auch Bewegungsmelder beispielsweise in einem Korridor oder tageslichtabhängige Steuerungen bei einem Büroarbeitsplatz sein.

Für weitere Fragen rund um Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien wenden Sie sich an ihre Energieberatung:

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatung Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen
Telefon: 052 368 08 08
Fax: 052 368 08 18
E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch
Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch



Dalla Corte AG

Cheminée Keramische Wand-
& Ofenbau und Bodenbeläge
8309 Birchwil Tel.044 836 73 83

www.dallacorteag.ch



Ein Wort vom Schulpräsidenten



In unseren Herbstferien haben meine Frau und ich die älteste Tochter von Freunden mitgenommen – sie muss jetzt ihre Maturarbeit schreiben. Dazu hat sie von der Schule ein Reglement erhalten (z.B. grober Zeitplan aus Sicht Schule, Angaben zu den erwarteten Anzahl Seiten

oder den Zeilenabstand der abzugebenden Arbeit). Ihr zugeteilter Mentor hat sich auch schon gemeldet und der jungen Frau seine Bedenken mitgeteilt, dass sie mit vorgelegtem persönlichen Zeitplan und Inhaltsverzeichnis Ihrer Arbeit ihr Ziel wohl kaum erreichen wird.

Und wir hatten eine völlig verzweifelte und überforderte Schülerin bei uns. Überfordert und verzweifelt darum, weil die junge Frau in ihrer ganzen Schulzeit nie richtig gelernt hatte, wie eine Arbeit selbständig anzugehen ist, wie es sich anfühlt, wenn nur ein Ziel vorgegeben wird und die Zielerreichung in der Verantwortung der Auftragsnehmerin liegt. Und weil sie zwar weiss, was ein «endoplasmatisches Reticulum»* ist, aber weder die grundlegenden Methodiken des selbständigen Handelns noch die elementaren Funktionalitäten von Word gelernt hat.

Da frage ich mich, welche Kompetenzen die heutigen Lehrpersonen haben und welche Verantwortung für das zukünftige Leben der Schüler die Lehrpersonen wahrnehmen müssen. Nebst dem Vermitteln des Wissens gemäss Lehrplan obliegt es den Lehrpersonen heute, die Schülerinnen und Schüler auf das Leben nach der Schule vorzubereiten. Sozialkompetenz kann oftmals nur noch in der Schule gelernt werden, Medienkompetenz zu erlangen, ist für ein späteres erfolgreiches Berufs- und Privatleben unerlässlich und Kenntnisse im Umgang mit den alltäglichen elektronischen Hilfsmitteln ist Grundvorausset-

zung für ein effektives und effizientes Arbeiten. Wahrscheinlich, die Herausforderungen sind nicht nur für die Schüler, sondern auch für die Lehrpersonen gross.

Im Kanton Zürich können seit 2011 Berufspersonen bei entsprechender beruflicher Grundausbildung und Qualifikation als Quereinsteiger an der pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) ein Studium als Kindergärtner, Primar- oder Sekundarlehrer machen (2011: 166 Personen; 2012: 240 Personen). Ich bin von dieser neuen Möglichkeit für Berufsleute, auf dem 2. Bildungsweg ein Lehrdiplom zu erwerben, begeistert. Denn diese Personen sind nicht nur hoch motiviert, sondern in ihrer Persönlichkeit gefestigt und bringen auch Lebens- und Berufserfahrung aus Wirtschaft, Verwaltung und Industrie in die Klassen- und Lehrerzimmer. Sie wissen aus eigener Erfahrung, welchen Anforderungen ein Schüler oder eine Schülerin nach der Schulzeit genügen muss, und können so einen wertvollen Beitrag für eine bildungsergänzende praxisorientierte Wissensvermittlung erbringen. In der Schule Lindau haben wir aktuell 3 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger engagiert. Unsere Schülerinnen und Schüler werden von der Berufs- und Lebenserfahrung dieser Quereinsteiger profitieren.

*hätten Sie es gewusst? Ein «endoplasmatisches Reticulum» ist ein Geisseltierchen, ein Einzeller und lebt in den Wassertümpeln der Welt.

Kurt Portmann, Schulpflegspräsident

Aus der Schulpflege

An der Schule Lindau finden im November die Besuchstage statt – eine ausgezeichnete Gelegenheit, den modernen Schulalltag kennen zu lernen. Alle Lindauerinnen und Lindauer sind herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns, wenn Sie diese Gelegenheit wahrnehmen und damit einen Einblick in den heutigen Schulalltag erhalten. In der grossen 10-Uhr-Pause stehen Getränke und Kaffee für Sie bereit. Es bietet sich die Möglichkeit mit anderen Eltern zu plaudern oder sich mit den anwesenden Lehrpersonen auszutauschen. In den Primarschulhäusern sind



starticket
0900 325 325 OF 1.19/min

Konzerte

Chris & Mike

Effretikon
stadthausaal.ch
16.+17. Nov.

Theaterbar/Abendkasse ab 19.00h
Konzertbeginn 20.30h

Lokaler Vorverkauf:
Empfang Stadthaus/Post/SBB
CHF 35.- | AHV, Legi CHF 25.-

these are the days
live

www.chrismike.ch

die Besuchszeiten jeweils vormittags. In der Oberstufe können die Lektionen den ganzen Tag besucht werden. Die Unterrichtsfächer finden nach Stundenplan statt. Wenn Sie die genauen Zeiten der Lektionen erfahren möchten, können Sie diese auf unserer Homepage www.schule-lindau.ch unter *Neuigkeiten* abrufen.

Schulhaus Bachwis:

Montag/Dienstag, 19. / 20. November, von 8.10 Uhr bis 11.50 Uhr.

Schulhaus Buck:

Donnerstag/Freitag, 22. / 23. November, von 8.10 Uhr bis 11.50 Uhr.

Schulhaus Grafstal:

Montag/Dienstag, 26. / 27. November ab 7.30 Uhr bis 11.50 Uhr und 13.35 Uhr bis 16.55 Uhr. Je nach Klasse kann der Stundenplan variieren.

Für die Kindergärten gibt es keine offiziellen Besuchstage. In Absprache mit der Kindergartenlehrperson ist ein Besuch Ihres Kindes im Kindergarten aber jederzeit möglich.

Damit Ihr Einblick möglichst realitätsnah verläuft, weisen wir Sie gerne auf einige wichtige Besuchsregeln hin:

- Berücksichtigen Sie die Anfangs- und Schlusszeiten der Lektionen für Ihren Besuch.
- Gespräche unter den Besuchenden stören den Unterricht, ebenso private Gespräche mit den Schülerinnen oder Schülern.
- Geschwister dürfen gerne mitkommen, sofern sie den Unterricht nicht stören.

Wir legen Wert darauf, dass die Schülerinnen und Schüler ihren Schulweg nach Möglichkeit wie gewohnt zu Fuss oder mit dem Velo zurücklegen. Das beispielhafte Vorgehen der Besucher begrüssen wir auch an den Besuchsvormittagen.

Danke für Ihr Verständnis. Wir wünschen den Kindern und Ihnen interessante Besuchsstunden.

Quereinstieg in den Lehrberuf Neue Wege – neue Chancen

Seit dem Schuljahr 12/13 sind an der Schule Lindau drei Lehrpersonen aus den neu eingeführten Quereinsteiger (Quest) Studiengängen der Pädagogischen Hochschule (PH) Zürich tätig. Wir möchten die Gelegenheit ergreifen und Sie über diese neue Form der Ausbildung für den Lehrberuf informieren.

Warum Quest?

Der Lehrermangel an der Volksschule erreicht zurzeit eine Spitze und in den nächsten Jahren ist wiederkehrend mit mehreren hundert zu besetzenden Stellen zu rechnen. Dieser Bedarf kann nur mit aussergewöhnlichen Massnahmen gedeckt werden. Mit Quest beschreiten verschiedene Kantone einen neuen Weg oder vielmehr wird ein bereits aus früheren Jahren bewährtes Quereinsteigermodell neu umgesetzt. Bereits sechs Kantone haben die Quereinsteiger-Ausbildung initiiert und erkennen diese gegenseitig an. Um dem erwarteten massiven Mangel an Lehrpersonen zu begegnen, führt die PH Zürich auf Ersuchen der Bildungsdirektion des Kantons Zürich solche verkürzten Studiengänge durch. Diese Quereinstieg-Studiengänge richten sich an Personen, die bereits beim Eintritt ins Studium über Kompetenzen verfügen, die entscheidend für den Lehrberuf sind. Die Interessentinnen sind mindestens 30 Jahre alt und verfügen über ein abgeschlossenes Studium sowie Berufserfahrung in einem dem Lehrberuf verwandten Bereich. Quereinsteigerinnen auf der Kindergartenstufe verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre, Berufserfahrung und Erfahrung in der Arbeit mit Kindern.

Wie funktioniert Quest?

Damit Interessentinnen und Interessenten den Einstieg in den Lehrberuf erfolgreich meistern können, sind drei Bedingungen massgebend: eine angemessene Vorstellung des Lehrberufs, ein gutes Fundament von Kompetenzen, die für den Lehrberuf gebraucht werden und schliesslich ein fundierter Erwerb der nötigen fachlichen Kompetenzen. Nach einem aufwändigen Aufnahmeverfahren beginnen



AWEKA AG
Rohrreinigung + Schachtentleerung
Hinterrietstrasse 1
8317 Tagelswangen
Telefon 052 343 11 28
www.aweka.ch

alle Studiengänge mit einer berufsvorbereitenden Ausbildungsphase an der Pädagogischen Hochschule Zürich. Anschliessend folgt die berufsintegrierte Studienphase, in welcher die Studierenden bereits eine Stelle an einer Schule übernehmen.

Die Ausbildungskonzepte nutzen die Vorteile einer berufsintegrierten Ausbildung: Der Kompetenzaufbau erfolgt einerseits individualisiert direkt am Arbeitsort, andererseits beim Besuch von fachdidaktischen und pädagogisch-psychologischen Seminaren an der PH Zürich. Die Quereinsteigenden werden von Mentorinnen und Fachdidaktikerinnen begleitet. Zudem werden sie durch eine Fachbegleitung am Arbeitsort und durch die Schulleitung in ihrer täglichen Arbeit unterstützt, da eine gute Begleitung während der ersten Zeit als Lehrperson ein wichtiger Erfolgsfaktor ist.

Neue Chancen durch Quest

Die Teams in den Schulen erfahren durch die Quereinsteigenden eine Bereicherung. Biografisch bedingt bringen Letztere andere Erfahrungen und neue Sichtweisen ein. Es sind Persönlichkeiten, die sich im Erwachsenenalter bewusst für den Lehrberuf entschieden haben. Untersuchungen zeigen: Quereinsteigende bleiben häufig lange und erfolgreich im Beruf.

Wir von der Schule Lindau sind überzeugt, mit den Quereinsteigenden interessierte und interessante, hoch motivierte Lehrpersonen gewonnen zu haben. Die positiven Erfahrungen an allen Schuleinheiten bekräftigen uns in der Entscheidung, der PH Zürich als Ausbildungspartner zur Verfügung zu stehen. Von den vielseitigen ausserschulischen Erfahrungen und Kompetenzen, welche die Quereinsteigenden in ihre Lehrtätigkeit einbringen, profitiert nicht nur die Schule Lindau, sondern auch direkt die Schulkinder in unserer Gemeinde.

Mehr zu den Queststudiengängen finden Sie unter: http://www.phzh.ch/de/Ausbildung/Quereinstieg_in_den_Lehrberuf/

Andreas Winkelmann, Schulleiter Schulhaus Buck

Aus dem Schulalltag

Abenteuer Zelten

Die Klasse 3b vom Schulhaus Bachwis in Winterberg ist zelten gegangen. Obwohl es bereits Anfang Oktober war, getrauten sich alle Kinder der Klasse, einige Eltern und der Lehrer in der Wildnis zu übernachten. Dank grossem Enthusiasmus der Kinder und tatkräftiger Unterstützung der Eltern ist dieses Abenteuer ein voller Erfolg geworden. Auch Kurt Portmann, der neue Schulpräsident, liess sich dies nicht entgehen und stattete den Abenteurern einen Besuch ab.

Die Kinder schreiben

Auf der Wanderung dorthin war ein schöner Wasserfall. Dort hatte es viele Pilze. Die Wanderung war spannend. Sie ging etwa eine Stunde und hat uns durstig gemacht. Wir hatten heiss! Wir mussten auch über eine kaputte Brücke gehen. Ein Kind hatte Schmerzen, aber nur wegen ihrer Schuhe. Es war schön und wir haben viele Sachen gesehen!

In Illnau war es schön und die Waldhütte war warm. Darin konnte man gut Spiele spielen. Im Brunnen hatte es kaltes Wasser, damit konnte man gut spritzen. Ein paar sind nass geworden. Im Wald konnte man gut Burgen bauen. Auch einen Tisch haben wir gebaut. Die Waldhütte war gross. Es gab Tee darin. Sie war aus Holz und auch innen sehr schön. Sie hatte sogar ein WC!

Wir haben verschiedene Spiele gespielt. Wir haben ein Tannenzapfenspiel gespielt, bei dem man möglichst viele Tannenzapfen sammeln musste. Und wir haben auch ein Spiel gespielt, bei dem man einen möglichst hohen Turm bauen musste. Das war sehr witzig und cool. Auch das Verstecken war sehr cool. Fussball haben wir auch viel gespielt.

Zum Abendessen haben wir Bratwurst gegessen und Tee getrunken. Die Teamteaching-Lehrerin hat uns am nächsten Morgen Frühstück mitgebracht. Aber so fest Hunger hatten wir nicht, weil wir in den Zelten schon so viel Chips und Pizza-Snacks und so Sachen gegessen hatten. Wir haben dann so viele Brösmeli



**PNEUHAUS
WEGMANN**
8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen
- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen
- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch

Waschen, Trocknen, Kochen, Geschirrspülen
Backen, Kühlen, Gefrieren

guter Service
gute Preise

tawa-elektrogeraete.ch

Gratis Telefon **0800 806 600**

Elektrogeräte GmbH
TAWA

Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

gemacht. Die mussten wir alle wieder aufsammeln. Ein Vater hatte Geburtstag und hat uns Schoggistängel gegeben.

Am warmen Lagerfeuer hat uns unser Lehrer Gruselgeschichten erzählt. Er hat uns sehr erschreckt. Wir haben Angst gehabt. Später kamen Kinder aus dem Dunkeln hervor mit Taschenlampen und wir hatten schon wieder Angst wegen der Gruselgeschichte. Wir haben geschrien. Auch in der Nacht im Zelt haben wir an die Geschichte denken müssen. Am Lagerfeuer haben aber auch die Kinder Gruselgeschichten erzählt. Sie hielten sich dabei die Taschenlampen ins Gesicht. Es hatte sehr lustige und komische Geschichten. Es war cool am Lagerfeuer. Es war schön, weil es dunkel war und das Feuer ganz schön leuchtete. Wir sind bis 22 Uhr wachgeblieben!

Das Aufbauen der Zelte hat sehr Spass gemacht. Es war spannend. Wir wissen jetzt, wie man Zelte aufbauen kann. Es gab zwei Blachen und einen Sack mit Stäben und Heringen. Es gab goldene, grüne und rote Stäbe. Und es gab grosse und kleine Heringe. Man musste die goldenen Stäbe zu einem Dreieck zusammensetzen, die roten zu einem langen Stab und die grünen auch. Dann steckte man alle zusammen und fädelt die erste Blache, die gegen Kälte schützt, ein und befestigte sie mit Heringen im Boden. Dasselbe machte man mit der Regenblache.

In den Zelten war es schön und einigermaßen warm, nur ein paar Kinder hatten kalt. Die Militärschlafsäcke gaben sehr warm. Wir haben viel gelacht, weil ein paar Kinder Witze erzählt haben. Es war manchmal sehr lustig. Ein paar Kinder konnten nicht gut schlafen, weil sie an die Gruselgeschichte denken mussten oder weil andere Party im Zelt gemacht haben. Es war eng in den Zelten. Aber es war sehr cool! Am nächsten Morgen hatte ein Kind seine Hose verloren und ein anderes sein Handy. Aber am Schluss haben alle ihre Sachen wieder gefunden.

Peter Sinniger, Klassenlehrer Schulhaus Bachwis



Ein Erlebnis, das lange in Erinnerung bleibt.

Termine

- 1.11. Räbelichtliumzug Schule Bachwis
- 2.11. Räbelichtliumzug Schule Buck
- 5.11. Elternabend Übertritt 6. Klasse – Oberstufe
- 6.11. Tag der Pausenmilch Primarschulen (Bachwis & Buck)
- 8.11. Nationaler Zukunftstag ab 5. Klasse bis 1. Oberstufe
- 15.11. Schulkapitel, Nachmittag schulfrei
- 19./20. 11. Schulbesuchsmorgen Schule Bachwis
- 22./23. 11. Schulbesuchsmorgen Schule Buck
- 26./27. 11. Schulbesuchsmorgen Schule Grafstal

Jeden Dienstag im Dezember: Adventssingen im Schulhaus Bachwis sowie jeden Mittwoch im Dezember Adventssingen im Schulhaus Buck.

- 06.12. Samichlaus in allen Schulen
- 13.12. Leseabend Schulhaus Bachwis
- 20.12. Schulsilvester Oberstufe
- 21.12. Schulsilvester Primarschulen

24. Dezember bis 4. Januar: Weihnachtsferien

Erinnerung!



Räbeliechtliumzug

Winterberg/Grafstal

Donnerstag, 1. November, 18 Uhr

Schulhaus Grafstal

Ziel und Verpflegung im Schulhaus Grafstal

Lindau/Tagelswangen

Freitag, 2. November, 18 Uhr

Schulhaus Buck Tagelswangen

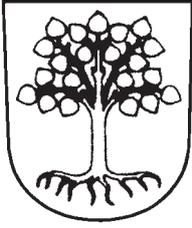
Verpflegung im Schulhaus Buck

Die Unterstufen- und Kindergartenkinder erhalten von der Lehrperson einen Verpflegungs-Bon.

Bitte nicht zu Hause vergessen!

Weitere Räben können bei Ueli Schmid, Spiegelhof, 8317 Tagelswangen, Telefon 052 343 12 53, gekauft werden.





Wir gratulieren

Elsa Schmid, geboren am 10. November 1922, wohnhaft in 8317 Tagelswangen, Hinterwisstrasse 1, ganz herzlich zu Ihrem 90. Geburtstag und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit.

Erteilte Baubewilligungen im Oktober

Bis zum 22. Oktober wurden die nachfolgenden Bau-gesuche bewilligt:

- Gartengerätehaus, Chaltenriet 10, Grafstal
- Seilkamera-Anlage, Eschikon, Lindau
- Photovoltaikanlage, Eichweid 45, Winterberg

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Bäume, Sträucher und Grünhecken sollten, gestützt auf die kantonale Strassenabstandsverordnung, bis auf die Grenzen des öffentlichen Grundes zurückgeschnitten werden. Der Luftraum über dem Trottoir muss bis auf eine Höhe von 2,50 m, derjenige über der Fahrbahn bis 4,50 m, von jeglichem Ast- und Blattwerk frei sein. Sträucher auf der Kurveninnenseite müssen auf 80 cm zurück geschnitten werden. Zwischen 0,80 m und 3 m Höhe dürfen auch keine Teile von ausserhalb wurzelnden Pflanzen hineinragen. Bäume Sträucher und Hecken dürfen längs der Strassen, Wege und Plätze die öffentliche Beleuchtung und die Verkehrssicherheit, insbesondere bei Verzweigungen, nicht beeinträchtigen. Ebenso ist zu vermeiden, dass die Sicht auf Signal- und Strassenbenennungstafeln verdeckt wird. Auch Hausnummern, Hydranten und Schieberhinweisschilder sind von Sichthindernissen freizuhalten. Seien Sie grosszügig mit dem Zurückschneiden und denken Sie daran, dass einzelne Sträucher ständig unter der Schere gehalten werden sollten.

Geburten und Todesfälle

3. Quartal

Geburten

Bichsel, Valea, 8. Juli, Tochter des Bichsel, Fabian Ronald und der Bichsel geb. Fuchs, Angelika Felicia, in Winterberg

Lajqi, Loris, 12. Juli, Sohn des Lajqi, Lavdim und der Lajqi geb. Kalludra, Suzana, in Tagelswangen

Novic, Viktor, 13. Juli, Sohn des Novic, Stefan und der Novic geb. Radulovic, Jelena, in Tagelswangen

Kernen, Lina, 18. Juli, Tochter des Kernen, Patrick Roland und der Kernen geb. Keller, Jennifer, in Winterberg

Kosumi, Leonard, 21. Juli, Sohn des Kosumi, Besnik und der Kosumi geb. Azemi, Ajrije, in Tagelswangen

Murati, Leon, 24. Juli, Sohn des Murati, Irfet und der Murati geb. Fazlji, Elma, in Grafstal

Murati, Lian, 24. Juli, Sohn des Murati, Irfet und der Murati geb. Fazlji, Elma, in Grafstal

Frauenfelder, Shanaya Aleen, 7. August, Tochter des Frauenfelder, Roger und der Frauenfelder geb. Itten, Andrea Carole, in Tagelswangen

Kraft, Fernando Ernesto, 8. August, Sohn des Kraft, Fabian Pascal und der Rodriguez Kraft geb. Rodriguez López, Lucy Estela, in Tagelswangen

Gmür, Leonie Elivia, 12. August, Tochter des Gmür, Roger Joël und der Gmür geb. Stekla, Anja Katharina, in Winterberg

Formato, Alessio, 15. August, Sohn des Formato, Roberto und der Formato geb. Verdicchio, Rosina, in Grafstal

Ramanti, Asia, 17. August, Tochter des Ramanti, Davide und der Gugliotta, Sandra, in Grafstal

Burkard, Finn, 4. September, Sohn des Burkard, Daniel Krischan und der Burkard geb. Albert, Claudia, in Winterberg

Keller, Eneo Nalu, 6. September, Sohn des Keller, Michael Patrick und der Keller geb. Lehnert, Kim Natalie, in Tagelswangen

Todesfälle

Meister, Heinz Robert, Ehemann der Meister geb. Kohlbrenner, Ruth Hedwig, in Lindau, geb. 1937, gestorben am 4. August

Gantenbein, Willi, Witwer der Gantenbein geb. Keller, Alice Franziska, in Tagelswangen, mit Aufenthalt im Alterszentrum Bruggwiesen, in Effretikon, geb. 1922, gestorben am 6. August

Hornung geb. Kernen, Rosemarie, Ehefrau des Hornung Beat, in Winterberg, geb. 1939, gestorben am 6. August

Gantenbein, Urs Willi, Sohn des Gantenbein, Willi und der Gantenbein geb. Keller, Alice Franziska, in Tagelswangen, geb. 1957, gestorben am 31. August

Rakipi Vetat, Ehemann der Rakipi geb. Imeri, Sehare, in Tagelswangen, geb. 1958, gestorben am 7. September

Sigg, Alfred, Witwer der Sigg geb. Grieb, Martha, in Effretikon, früher in Grafstal, geb. 1926, gestorben am 22. September

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Heidi Bild dauert noch bis zum 31. Januar 2013. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nächste Abfallsammlungen

Biogene Abfälle (Häckseldienst):

- Dienstag, 13. November, Winterberg
- Mittwoch, 14. November, Grafstal
- Donnerstag, 15. November, Lindau/Eschikon
- Freitag, 16. November, Tagelswangen

Wir bitten Sie, das Häckselgut am Vorabend – an der üblichen Kehrrechtsammelstelle – zusammen mit leeren Gefässen bereitzustellen.

Biogene Abfälle (Grüngutabfuhr):

Bis und mit 1. November findet die Abfuhr für Rüstund Gartenabfälle sowie Grüngut (ohne Speisereste)

wöchentlich statt, in den Monaten November bis Februar noch alle drei Wochen. Der Sammeltag bleibt unverändert der Donnerstag. Ab dem 7. März 2013 wird das Grüngut wiederum wöchentlich eingesammelt. Nachfolgend die Sammeldaten in den Monaten November bis Februar:

- 01.11.2012
- 22.11.2012
- 13.12.2012
- 03.01.2013
- 24.01.2013
- 14.02.2013

Weitere Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Festsetzung Gebührentarif Kadaverentsorgung

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung

Amt:	Telefon:	E-Mail:
AHV-Zweigstelle	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch
Gemeindeaussendienst/ Liegenschaftssekretariat	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch/ liegenschaften@lindau.ch
Bauamt	052 355 04 41	bauverwaltung@lindau.ch
Einwohnerkontrolle/ Bestattungsamt	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch / bestattungsamt@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	info@ewlindau.ch
Finanzamt	052 355 04 38	
buchhaltung@lindau.ch		
Jugendbüro	052 345 20 11	
jugendbuero@lindau.ch		
Schulverwaltung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Sekretariat Gemeinderat	052 355 04 34	sekretariat@lindau.ch
Sozialamt	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch
Steueramt	052 355 04 40	steuerverwaltung@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden.

Montag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung:

Dienstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr
Freitag:	7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

An den übrigen Tagen sowie in den Schulferien bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat in der kath. Kirche in Grafstal **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **5./19. November**

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung / Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen	H.P. Hebeisen Heizung und Sanitär AG
Sanitäre Installationen	Inhaber Andreas Frey
Unterhalt und Reparaturen	Rigacher 5 8315 Lindau

info@hebeisenag.ch	Telefon 052 345 19 49
www.hebeisenag.ch	Fax 052 345 14 11



Ziischtigsträff

Der nächsten Treffen sind am:

6. und 20. November und 4. Dezember um
14 Uhr im alten Schulhaus Winterberg

Begegnung wagen!

Jeden 1. Donnerstag im Monat

Ab 9.30 Uhr im Café Raindli in Winterberg
Daten bis Ende 2012: 8. November und 6. Dezember
Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich ein-
fach so treffen und plaudern, gemütlich zusammen-
sitzen.

Diakon Herbert Müller freut sich, wenn Sie dabei
sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 3. November, 17.45 Uhr

Pfarrer Volker Schnitzler, Begegnungszentrum St.
Josef, Grafstal

Ökumenischer Adventsgottesdienst

Samstag, 1. Dezember, 17.45 Uhr

Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Gemeinsam auf die Ankunft des Herrn warten, ob
katholisch oder reformiert, ob jung oder alt. Während
des Gottesdienstes findet eine separate Kinderfeier
statt, anschliessend laden wir zum ökumenischen
Adventskirchenkaffee ein. Ausgestaltung: Gemein-
deleiterin Monika Schmid, Pfarrer Leonhard
Jost/Brütten, Pfarrer Volker Schnitzler.

Sängerinnen und Sänger gesucht

Wer hat Freude, an der Christnachtfeier in einem
Chor mitzuwirken? Das gemeinschaftliche Singen
von Weihnachtsliedern im Advent stimmt uns auf die
Festtage ein. Alle Sängerinnen und Sänger, geübt

oder ungeübt, aber auch Instrumentalisten sind herz-
lich willkommen! Die Proben finden an folgenden
Donnerstagen, 19.45 – 21.15 Uhr, in der Kirche
Lindau statt: 29. November, 6. Dezember, 13.
Dezember und 20. Dezember. Der Gottesdienst mit
«Auftritt» ist am Montag, 24. Dezember, 22 Uhr (ab
21 Uhr Vorprobe und Weihnachtsliedersingen mit der
Gemeinde).

Erstmals proben wir an vier Abenden. Dies ermög-
licht auch Personen die Teilnahme, die nicht an allen
Proben dabei sein können. Bitte melden Sie sich bis
zum 20. November bei mir an. Per E-Mail: kan-
tor@kirche-lindau.ch oder per Telefon 078 794 05
84. Ich freue mich aufs gemeinsame Singen!

Chorleiter Philemon Ressnig

Aktion Weihnachtspäckli

Die Aktion Weihnachts-
päckli sammelt in ver-
schiedenen Gemein-
den, zu bestimmten
Tagen, Weihnachts-
päckli für die ärmsten
Mitglieder unserer
Welt.



Sammelorte und Daten in unserer Kirchgemeinde:
Freitag, 16. November, 9 – 12 Uhr, Pfarrhaus Lindau.
Dienstag, 20. November, 10 – 12 Uhr, Begegnungs-
zentrum St. Josef, Grafstal, sowie 13 – 16 Uhr, Tanja
Krümmel, Im Schnäggl 9, Winterberg
Weitere Infos auf www.kirche-lindau.ch



Ein Nachmittag mit unseren Kolibrikindern – oder: Kolipinky wird geboren!

Am Mittwoch, 19. September, stand bei uns Vorberei-
tung für den Kolibriausflug am 28. Oktober auf dem
Programm. Da fahren wir mit den Kolibrikindern nach
Horgen und nehmen an einem Konzert mit Andrew
Bond teil. Ein Teil des Programmes ist ein Wettbewerb
und zwar wird der verrückteste Vogel gesucht. Da als
Hauptpreis ein Konzert von Andrew Bond in unserer
Kirchgemeinde lockt, waren wir entsprechend moti-
viert.

Den Einstieg ins Programm machte die Geschichte
«Getragen wie auf Adlerflügeln», bei der wir einen Aus-
flug zu Ben, Lea, Micha und Mose in die Wüste mach-
ten. Nachdem wir den Herausforderungen der Wüste
standgehalten haben, widmeten wir und dem kreati-
ven Teil des Nachmittags. Zwei Varianten standen zur
Auswahl und die Kinder durften wählen, wo sie mitar-
beiten möchten. Hier ein paar Impressionen: Nach
getaner Arbeit lockten Spiel und Zvieri.

sarch

schularchitektur gmbh

Beratung » Planung » Ausführung

grindlenstrasse 5 | ch-8954 geroldswil
fon +41 44 747 52 40 | fax +41 44 355 31 85

ringstrasse 21 | ch-8317 tagelswangen
fon + 41 52 202 07 92 | fax +41 44 355 31 85

www.s-arch.ch | info@s-arch.ch

Und das ist das Endresultat

Zwei wunderschöne Vögel und somit die Qual der Wahl. Nun stand zur Abstimmung, welcher Vogel denn mit uns die Reise nach Horgen antritt und welcher Vogel unserer Kirche in Lindau einen Besuch abstatten soll. Gewonnen hat: Kolipinky!



Der Gewinner: Kolipinky

Kolibriteam sucht Verstärkung!

Haben Sie gerne Kinder? Basteln, spielen und singen Sie gerne? Unser Kolibriteam sucht Verstärkung!

Die Kolibrinachmittage sind für Kinder im Alter ab Kindergarten bis circa 2. Klasse und finden ungefähr vier Mal im Jahr, meist an einem Mittwochnachmittag statt. Zusätzlich organisieren wir die Kinderferienwoche in den Frühlingsferien und die Familienweihnachten.

Nun suchen wir ein bis zwei freiwillige Mitarbeitende, die gerne etwas mit Kindern unternehmen – ob drinnen oder draussen – und mit unserem motivierten Team etwas auf die Beine stellen möchten. Es gibt eine kleine Entschädigung.

Monika Di Benedetto, Telefon 052 385 14 85 oder dibenedetto@kirche-lindau.ch

Adventskranzbinden für Kinder und Erwachsene

Samstag, 1. Dezember

10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr im Mehrzweckraum Schulhaus Bachwis, Winterberg

Das Material für traditionelle Kränze steht zur Verfügung. Wir sind froh, wenn Sie eine eigene Gartenschere mitbringen können. Sie können auch einen Feuchtkranz stecken. Damit wir genügend Kränze wässern können, melden Sie sich bitte vorher an bei: Frau Katrin Thaler, Telefon (abends) und Fax 052 345 31 94.

Familienweihnachten

Sonntag, 16. Dezember, 17 Uhr, Kirche Lindau

Dieses Jahr an den Familienweihnachten führen wir die Geschichte vom «Schuster Martin» auf. Dies mit der entsprechenden musikalischen Untermalung. Wir und die Kinder freuen uns schon jetzt auf viele Besucher!

«Von Weihnachten berührt»

Zwei Adventsandachten zu Bildern von Max Hunziker Mittwoch, 28. November und 19. Dezember, 19 Uhr, Kirche Lindau. Zum Anfang und Ende der Adventszeit lädt Pfarrer Volker Schnitzler ein, für eine halbe Stunde in meditativ-ruhiger Atmosphäre zu Besinnung, zu sich und zu Gott zu finden.

Der reformierte Kirchenchor Effretikon sucht Sänger und Sängerinnen

Gemeinsam erarbeiten wir die Werke vom ersten Ton bis zum Auftritt. Wir fördern unser stimmliches Potenzial und erforschen die Lieder sorgfältig. Unsere Liedauswahl reicht von Barock bis in die Moderne.

Wir setzen pro Jahr circa 6 Farbtupfer in den Gottesdiensten. Alle zwei Jahre erarbeiten wir ein anspruchsvolles Werk. Die letzten Aufführungen



Kafichanne
s'Kafi da bi ois

Unsere Öffnungszeiten:
MO bis FR 8.30 - 18.30
SA 9.00 - 17.00

Story-Time
Im ganzen Dezember gibt es von Montag bis Freitag um 17.30 Uhr eine Kurzgeschichte für Kinder in der heimatlichen Kafistube.
Start am Montag 3. Dezember
Letztes Mal am Freitag 21. Dezember

Adventsfenster 22. Dezember
Ab 18.00 Uhr gemütliches Zusammenkommen um ein flackerndes Feuer und einen Topf voll Kürbissuppe.

Wir freuen uns auf Sie!

❄ Salome Gerber | Zürcherstrasse 48 | 8317 Tagelswangen | www.kafichanne.ch ❄

waren die Johannes-Passion von J.S. Bach und das Deutsche Requiem von J. Brahms. Unser Chorleiter ist David Reitz.

Wir würden uns insbesondere über Bass-, Tenor- und Altstimmen freuen. Interessierte melden sich bitte bei Christina Wieser, Telefon 052 346 04 27 oder per Email: physio.wieser@bluewin.ch



Zum 27. Lindauer-Kerzenziehen vom 14. bis 23. November

sind Sie alle herzlich eingeladen.

Wie üblich findet dieser stimmungsvolle Anlass samt gluschtiger Kafistube im Pfarrhaus Lindau statt und steht dieses Jahr unter dem Motto «Schneeflöckli». Zusätzlich bieten wir an Werktagen ab 18 Uhr Kindern ab ca. 8 Jahren die Möglichkeit, Fackeln selber herzustellen und zu gestalten. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (Einschreibepflicht).

Die Kafistube ist während des ganzen Kerzenziehens geöffnet. Am Samstag/Sonntag verwöhnt Sie das Team der Kafistube mit einem «Suppenmittag» sowie Würstli und Kartoffelsalat!

Der Erlös des Kerzenziehens geht dieses Jahr an die Organisationen «Theodora Stiftung» und «Kovive» (Ferien für Kinder in Not).

Der Gewinn aus der Kafistube wird je zur Hälfte dem Kerzenziehen und dem Behindertenzentrum «WABE» zugehen.

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch	14. Nov.	14 – 20 Uhr	für alle
Donnerstag	15. Nov.	14 – 20 Uhr	für alle
Freitag	16. Nov.	14 – 16 Uhr	für Kleinkinder in Begleitung
		16 – 20 Uhr	für alle
Samstag	17. Nov.	11 – 17 Uhr	für alle
Sonntag	18. Nov.	11 – 17 Uhr	für alle
Montag	19. Nov.	14 – 20 Uhr	für alle
Dienstag	20. Nov.	14 – 16 Uhr	für Kleinkinder in Begleitung
		16 – 20 Uhr	für alle
Mittwoch	21. Nov.	14 – 20 Uhr	für alle
Donnerstag	22. Nov.	14 – 20 Uhr	für alle
Freitag	23. Nov.	14 – 19 Uhr	für alle

Gospelchor Lindau – ein Musikalischer Leckerbissen

Am **Samstag, 17. November, und Sonntag, 18. November**, gibt der Gospelchor Lindau im Bucksaal in Tagelswangen zwei Konzerte. Seien auch Sie dabei und lassen Sie sich von der Musik verzaubern.

Die Tage werden wieder kürzer, der Nebel wird dichter und manch einer sehnt sich wohl bereits nach der wärmenden Sonne des Sommers. Es brennen aber auch wieder Kerzen, in den Küchen duftet es nach selbstgebackenen Guetzli und nicht nur die Kinder freuen sich auf das Weihnachtsfest und die besinnlichen Tage.

Der Gospelchor Lindau bietet mit seinen zwei Konzerten am Samstag, 17. November, um 19 Uhr und am Sonntag, 18. November, um 17 Uhr sowohl für die Wehmütigen als auch für die Vorfredigen genau das richtige Programm.

Die Sängerinnen und Sänger lassen mit ihren energievollen Songs die warmen, goldenen Tage noch einmal aufblitzen, so dass das Publikum einfach wird mitklatschen müssen. Und mit besinnlichen und gefühlvollen Liedern versetzt der Chor die Zuhörerinnen und Zuhörer in vorweihnachtliche Stimmung und lässt vor ihren Augen funkelnde Tannenbäume und Lichter entstehen.

Unter der Leitung von Elisabeth Isler und unterstützt von einer hochkarätigen Liveband werden die Sängerinnen und Sänger einen wahren Ohrenschaus zaubern.

Anschliessend an das Konzert sind alle Besucherinnen und Besucher ganz herzlich zu einem reichhaltigen, vorweihnächtlichen Leckerbissen-Apéro eingeladen. Der Chor freut sich auf seine Konzerte vor zahlreichem und musikbegeistertem Publikum.

Michèle Scherz

Kaufe jede Münzensammlung !!!

Ob Gross oder klein. Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen, Restgeld, alte Banknoten usw. und Golduhren, Goldschmuck, Altgold, Schützenandenken, Medaillen, Zinn usw. Zahle bar.

Telefon 052 343 53 31, Hansjörg Struchen.

Impressionen Gewerbeschau 2012







Winterhilfe – ein Stern für Menschen in Not

Unter dem Patronat von Claude Nicollier, Raumfahrer und Weltraumexperte:

«Der unendliche Weltraum mit seinen Milliarden von Sternen bringt mich immer wieder ins Staunen. Denn was wäre der Himmel ohne diese funkelnden Lichter? Die Sterne haben für alle Menschen eine grosse Bedeutung. Es ist deshalb wohl kaum Zufall, dass der Winterhilfe-Stern als Symbol für die Hilfe in Not steht.»

Aus der Region – für die Region

Die Spenden, die in unserer Region gesammelt werden, kommen Menschen in unserer Region zu Gute.

Seit mehr als 75 Jahren setzt sich die Winterhilfe dafür ein, rasch und unbürokratisch Not zu lindern: Mit finanziellen Beiträgen und Sachleistungen wie Betten, Kleidern und Gutscheinen wird Hilfe geleistet. Damit gelingt es der Winterhilfe, Notlagen zu überbrücken und in vielen Fällen ein Abgleiten in die Sozialhilfeabhängigkeit zu vermeiden.

Die Leistungen der Winterhilfe tragen auch dazu bei, dass von Schicksalsschlägen Betroffene und unverschuldet in eine Notlage geratene Menschen wieder neuen Mut fassen und ihr Leben aus eigener Kraft zu bewältigen vermögen. Hilfe zur Selbsthilfe ist eine wichtige Zielsetzung der Arbeit der Winterhilfe.

Wenn es die Finanzlage erlaubt, unterstützt die Winterhilfe auch Privatinitiativen und Projekte gemeinnütziger Organisationen im Zürcher Oberland, welche den Zielsetzungen der Winterhilfe entsprechen.

zuercher-oberland@winterhilfe.ch / Telefon 044 950 54 45, Postkonto 46-130780-7, Winterhilfe Zürcher Oberland, 8330 Pfäffikon



Kostenlose Alzheimer-Schulung und Ratgeber

Die Diagnose Alzheimer trifft die meisten Familien hart. Für die Betroffenen und deren Angehörige ist die Aussicht auf das, was auf sie zukommt, erschütternd. Die Krankheit ist auf dem Vormarsch, Experten schätzen, dass sich die Fälle bis ins Jahr 2050 verdreifachen!

Aufgrund zahlreicher Kunden mit dieser Diagnose kennt Home Instead Seniorenbetreuung die Herausforderungen, die auf die Senioren und deren Familien zukommen. Um die betroffenen Menschen und deren Angehörige bestmöglich unterstützen zu können, hat Home Instead Seniorenbetreuung mit «CARE» ein einzigartiges Konzept ins Leben gerufen. Dieses richtet sich an Angehörige und beinhaltet fundierte, auf den neuesten Erkenntnissen basierende Informationen.

Home Instead hat dazu einen neuen Ratgeber für Angehörige entwickelt «Miteinander mehr erreichen». Der Ratgeber unterstützt mit Informationen und Tipps für den richtigen Umgang mit Demenzzkranken. Er kann kostenlos per Telefon oder E-Mail bestellt werden. Ab Januar 2013 bietet Home Instead Seniorenbetreuung im Zürcher Oberland jeden Monat eine kostenlose Schulung für pflegende Angehörige von Senioren mit Alzheimer oder einer anderen Demenzerkrankung an. Dabei erhalten die Teilnehmer wertvolle Informationen und haben Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Der Kurs dauert drei Stunden und wird in Pfäffikon durchgeführt. Die Kursdaten sind auf der Homepage aufgeführt. Anmeldungen können per E-Mail oder telefonisch erfolgen, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Home Instead Zürcher Oberland, Witzbergstrasse 7
8330 Pfäffikon, Telefon 044 952 16 40.
www.homeinstead.ch/zuerich-oberland
zo@homeinstead.ch

verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch



Jäiser + Keller AG

Gartenbau - Blumenboutique

Herzliche Einladung zur grossen

Adventsausstellung

Freitag	16.11.12	17.00-20.00 h
Samstag	17.11.12	9.00-17.00 h
Sonntag	18.11.12	10.00-15.00 h

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Blumenboutique-Team

Whirlpool Plus GmbH	Blumenboutique
Bietenholzstr. 1	Bietenholzstr. 1
8307 Effretikon	8307 Effretikon
Tel. 052 343 62 22	Tel. 052 343 21 62



Adventskonzert Dmitri Demiashkin, Klavier Virtuose Klavierklänge der Romantik

**Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr
Kirche Lindau**

Auf dem Programm stehen Robert Schumanns «Carnaval», vollendet 1835, und Modest Mussorgskys Zyklus «Bilder einer Ausstellung» von 1874, also zwei ebenso richtungsweisende wie virtuose Klavierwerke des 19. Jahrhunderts.

Der junge, mehrfach ausgezeichnete russische Pianist Dimitri Demiashkin begann seine Ausbildung im Alter von sieben Jahren in der historischen Stadt Kazan. 1991 führte er sein Studium an der Zentralen Musikschule des Tschaikowski-Konservatoriums in Moskau weiter. 1999 zog er in die Schweiz, um sein Studium in Zürich bei den Professoren Konstantin Scherbakov und Homero Francesch fortzusetzen.

Zahlreiche Rezitale und Auftritte mit renommierten Orchestern führten ihn in mehr als 15 Länder. Heute lebt Dimitri Demiashkin in Brunnen, wo er als erfolg-



Ein Künstler, der seine Zuhörer ganz in seinen Bann zieht: Dimitri Demiash.

reicher Pädagoge seine eigene russische Klavierschule leitet.

Demiashkins Präsenz auf der Bühne ist so fesselnd wie sein musikalisches Können. Er ist ein Meister seines Fachs. Kritiker meinen, dass er schon bald als eine der grossen Entdeckungen des neuen Jahrhunderts gelten wird.

Wir können uns auf einen musikalischen Leckerbissen freuen!

Türöffnung: 16.30 Uhr
Eintritt: Fr. 20.–/15.–/ Familien 50.–

Platzreservation: 052 345 21 79 oder 052 347 15 03 oder 052 345 10 55 oder forum@lindau.ch

Erinnerung Una notte sotto la luna – canzoni italiane Don & Giovannis

Siehe Bericht in der Oktober-Ausgabe des Lindauer!

Der Don: Andreas Winkler, Tenor
Die Giovannis: Sven Angelo Mindeci, Akkordeon
Felix Brühwiler, Gitarre, Mandoline
Rafael Baier, Saxophon, Klarinette
Peter Gossweiler, Kontrabass



Entführen Sie in eine andere Welt: Der Don und die Giovannis.

Ferien, Fernweh, Meeresrauschen, Sand und Sonnenschirm.

**Samstag, 3. November, 20 Uhr
Bucksaal Tagelswangen**

Türöffnung: 19.30 Uhr
Eintritt: Fr. 20.–/15.–

Reservation: 052 345 21 79 oder 052 347 15 03 oder forum@lindau.ch



**Haushaltgeräte
W. Schippert AG**

IHR PARTNER

Reparatur Service Beratung Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90
8309 Nürens Dorf

Tel: 044 836 48 01
www.schippert.ch



Jugend- und
Familienverein
Lindau

Saturday-Night- Sports – offene Turnhalle Grafstal

In diesem Winter bieten die Jugendarbeit und der FC Kempptal gemeinsam den Jugendlichen der Gemeinde die Möglichkeit die Turnhalle Grafstal für verschiedene Spiele und Sport zu benutzen. Für die Jugendlichen der 1. bis 3. Oberstufe ist an den folgenden Samstagabenden die Turnhalle für verschiedene sportliche Aktivitäten von 19.30 bis 21.30 Uhr geöffnet.

Die Abende werden von Mitgliedern des FC Kempptals begleitet und durchgeführt. Um teilzunehmen, ist weder eine Anmeldung noch die Mitgliedschaft in einem Verein erforderlich, alles was es braucht, sind Hallenschuhe und Sportkleider. Saturday-Night-Sports findet an folgenden Terminen in der Turnhalle Grafstal statt:

- **10. November,**
- **1. und 15. Dezember**
- **19. Januar «Ladies Night» nur für Mädchen und 26. Januar**
- **23. Februar und 9. März.**

Türöffnung ist jeweils um 19.15 Uhr.

Herzliche Einladung zur Chrabelgruppe (Muki-Treff) für alle Mütter mit Babys und Kleinkindern

Neu findet die Chrabelgruppe einmal im Monat am Dienstagmorgen von 9 bis 11 Uhr statt. Die nächsten Daten sind:

Dienstag, 6. November, Thema: Tragen (Tragetuch usw.)

Dienstag, 4. Dezember, Thema: Es wird weihnachtlich

Treffpunkt: Altes Schulhaus in Winterberg

Die Küche vom Profi

MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Piatti
Fachhändler

Es sind alle Mütter (und natürlich auch Väter, Grosseltern oder andere Betreuungspersonen) mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren herzlich eingeladen, egal welcher Nationalität oder Religion! Es ist keine Kinderhüeti, dass heisst, die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen aus Rücksicht auf die anderen leider nicht teilnehmen.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– für Kaffee, Gipfeli usw. erhoben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Claudia Bindschädler (Telefon 052 345 09 33; c.bindschaedler@gmx.ch) oder Monika Di Benedetto (Telefon 079 255 25 85; monika.dibenedetto@hotmail.com).

Sportartikel- und Spielwarenborse mit Kaffeestube

Nicht vergessen, die Sportartikel- und Spielwarenborse findet dieses Jahr am

**Samstag, 10. November, von 9 bis 10.30 Uhr
im Singsaal in Grafstal statt.**

Annahme der Artikel:

Freitag, 9. November, von 18.30 bis 20 Uhr.

Verkauf mit Kaffeestube:

Samstag, 10. November, von 9 bis 10.30 Uhr.

Abrechnung und Abholen der nicht verkauften Artikel:

Samstag, 10. November, von 11 bis 11.30 Uhr.

Top-Artikel

Schlittschuhe, neuere Skis/Boards, Ski- und Snowboardbekleidung

Flop-Artikel

Strickwaren, alte Skis, Videos

Die Listen für die Artikelabgabe und die genaue Anleitung können unter www.jfvl.ch heruntergeladen werden. Es können nur gut erhaltene, vollständige und saubere Artikel angenommen werden. Danke für Ihr Verständnis.

Für weitere Informationen stehen Samantha Streit (Telefon 043 333 83 69) und Patty Weiss (Telefon 052 345 34 14) gerne zur Verfügung.

Der Verein lehnt jegliche Haftung ab.

Jugend- und Familienverein Lindau



Anmeldetermin nicht verpassen!

Für An- und Abmeldungen sowie für Mutationen an der Städtischen Musikschule ist der 1. Dezember Eingabetermin. Am 10. November findet das traditionelle Instrumentenausprobieren statt, diesmal im Schulhaus Hüenerweid in Dietlikon.

Instrumentenausprobieren

Schon seit einigen Jahren führt die Musikschule jedes Semester an einem Samstag vor- oder nachmittags einen Anlass durch, an dem möglichst alle an der Musikschule unterrichteten Instrumente vorhanden sind und unter kundiger Leitung der anwesenden Lehrpersonen in die Hand genommen und ausprobiert werden können.

Am Samstag, 10. November, findet der Anlass dieses Semesters statt, und zwar im Oberstufenschulhaus Hüenerweid in Dietlikon. Als Auftakt werden um 9.45 Uhr einige unserer Rhythmikschülerinnen mit Masken eine pantomimische Umsetzung unter dem Titel «Musik und Masken» darbieten. Sie werden dabei musikalisch von unseren Fokus-Instrumenten E-Bass und Kontrabass begleitet. Unsere Lehrer Nick Mens (E-Bass) und Werner Broger (Kontrabass) improvisieren passend zu den Szenen kurze Musikstücke. Den Abschluss des zweistündigen Rundgangs durch die Instrumente bildet um 12 Uhr ein Ständchen der BeginnerBand des Musikvereins Dietlikon, die unter der Leitung unseres Klarinettenlehrers René Wohlgensinger steht und aus jungen Musikantinnen und Musikanten zusammengesetzt ist.

Meldetermin für den Unterricht

Am 1. Dezember ist der Meldetermin für An- und Abmeldungen sowie für Mutationen (Änderungen der Lektionsdauer, Wechsel der Lehrperson). Alle An- und Abmeldungen und Mutationen können über den Online-Schalter der Musikschule getätigt werden. Der Unterricht kann in ganz verschiedenen Formen stattfinden – am beliebtesten und am sinnvollsten für rasche Fortschritte auf dem Instrument ist natürlich der Einzelunterricht, der in Lektionen von beliebiger

Länge (mind. 30 Minuten) stattfinden kann. Der Unterricht kann aber auch zu zweit oder je nach Instrument zu dritt oder zu viert besucht werden. Wussten Sie, dass seit neustem in Winterberg nicht nur Klavier und Querflöte, sondern auch Gitarre unterrichtet wird? Falls die Nachfrage nach anderen Instrumenten genug gross ist, prüft die Musikschule gerne weitere Optionen, melden Sie Ihr Interesse auf jeden Fall an. Neue Schülerinnen und Schüler sind auf das 2. Semester hin (nach den Sportferien) willkommen, bitte beachten Sie den Anmeldetermin vom 1. Dezember (Kurse: 15. Dezember).

Städtische Musikschule Illnau-Effretikon – Lindau – Dietlikon, Telefon 052 354 23 30, E-Mail musikschule@ilef.ch, Homepage www.ms-ilef.ch.



Abendunterhaltung

**Motto: «all inclusive»
Kuchen- und Tortenbuffet**

**Samstag, 3. November
20 Uhr im Rösslisaal Illnau
Türöffnung: 19.15 Uhr**

Direktion:

Hampi Adank, Korps
Ernst Schwyter, Gruppenspiel

Vorverkauf ab 22. Oktober, 13.30 Uhr:

Bäckerei Nüssli, Illnau, Telefon 052 346 11 78
Foto Oester, Effi-Märt, Effretikon
Telefon 052 343 87 72

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein.»

Ralph Bauert

Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen



**Sozialdemokratische Partei
Lindau**

Im Auftrag des Vorstandes lade ich Euch ein zu einer

**Versammlung am
Dienstag 13. November
19.30 Uhr
Im Vereinsarchiv Grafstal
Badstrasse 8, Grafstal**

Themen:

- Orientierung durch Gemeinderat Andreas Kuhn über die Vorlage: Definitive Einführung der offenen Jugendarbeit in der Gemeinde Lindau
- Orientierung durch Schulpräsident Kurt Portmann: 100 Tage im Amt, Schule: Organisation Schulpflege, Zusätzlicher Schulraum, Finanzen
- Geschäfte der Gemeindeversammlung
- Mögliche Aktivitäten
- Diverses

Nutzt die Gelegenheit, euch aus erster Hand zu informieren und Fragen zu stellen.

Vorstand Ortsgruppe Lindau, Walter Wintsch

**Einladung zum
Racletteschmaus
Freitag, 7. Dezember**

ab 18.30 Uhr, Emdwis Lindau, (Pavillon Neuhofstr. 6)

Alle Mitglieder und Sympathisantinnen der SP Illnau-Effretikon und Lindau sind herzlich willkommen zum bereits traditionellen Raclette der SP Ortsgruppe Lindau. Es ist eine gute Gelegenheit, sich mit Leuten aus beiden Gemeinden zu treffen, neue Bekanntschaften zu machen. Damit wir die richtige Menge Kartoffeln kochen, bitten wir um Anmeldung per Telefon oder Mail (siehe unten). Käse ist genügend vorhanden!

Anmeldefrist: Dienstag, 4. Dezember.

Anmeldung: Walter Wintsch, Lindau, splindau@spzue- rich.ch, oder: Heinz Aerni, Telefon 052 345 10 65, oder: Samuel Wüst, samuelwuest@gmx.ch



**Budget 2013 – die November-
GV naht**

Und schon ist das Jahr fast wieder um. Wir haben nach dem Rücktritt des Gemeindepräsidenten einen neuen Gemeinderat und einen neuen Präsidenten. Ebenso ist das Schulpräsidium neu besetzt, so dass überall in neuer Konstellation weitergearbeitet werden kann. Diese neue Gruppierung hat es nun in der Hand, etwas genauer auf unsere Finanzen zu achten, denn da sieht es nicht sehr rosig aus. Auch wenn wir aus dem Finanzausgleich etwas mehr bekommen (circa 1,5 Mio.), heisst das noch lange nicht, dass wir wieder locker mit den Ausgaben umgehen können. Sind doch da ein paar offene Punkte, welche in den letzten Monaten publik geworden sind und unsere Kasse immer wieder belasten. So stellen wir fest, dass (Bau-)Rekurse in der letzten Zeit immer häufiger erfolgreich eingereicht wurden und so – nebst Verlusten – die Verfahrenskosten die Kasse belasten. Auch macht der Gemeinderat weiterhin munter an den Vorgaben weiter, welche wir mit der «Energie- stadt» eingehandelt haben und welche immer wieder Kosten verursachen. Sogar an einem Pilotprojekt für noch mehr Energiesparen sind wir beteiligt – sicher auch nicht ganz ohne Kostenfolge. Im Weiteren fällt auf, dass wir da und dort immer wieder etwas ins Marketing stecken. Mit Fahnen und Film soll unsere Gemeinde attraktiv dargestellt werden. Ob sich die Investitionen dabei bezahlt machen, kann weder vorausgesagt noch gemessen werden. Aber man ist dabei.

Ebenso haben wir mit der Ablehnung Plattenächer (Ausbau Schulliegenschaften) nicht gespart. Denn Schulraum braucht es, das war immer unumstritten. Die Alternative zum ursprünglichen Projekt, welche der Gemeinderat jetzt ausarbeitet, kostet uns sicher auch einiges. Und zusätzlich werden wir an der nächsten Gemeindeversammlung wieder über die Weiterführung des Jugendkonzepts beschliessen, welches der Gemeinderat nun in der nächsten Fas- sung vorschlägt.

Zusammengezählt werden wir an dieser Gemeinde- versammlung über viel Geld und deren Verwendung entscheiden müssen. Es macht also Sinn, die Wei- sungen des Gemeinderates genau zu studieren und sich ein möglichst klares Bild zu verschaffen, wie der neu konstituierte Rat gedenkt, den Rest der laufen- den Legislatur finanziell in den Griff zu bekommen, und wie das auch in der Zukunft aussehen soll, ohne dass wir eine Steuererhöhung erwarten müssen. Die SVP Lindau wird sicher ein genaues Auge auf die Zahlen haben und Projekten mit «unendlicher Lauf- zeit» nicht blind zustimmen.

Peter Kostrz, Vizepräsident

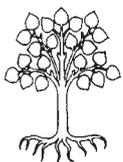
**Aussen und Innen gesund
dank ganzheitlicher chinesischer Medizin**

健 TCM Oberland
Traditionelle Chinesische Medizin

Haben Sie folgende Beschwerden?
Rheuma, Schmerzen, Allergien, Erkältung, Migräne, Depression, Verdauungsstörung, Wechseljahre, Blutdruckstörung, Hautleiden

Gratis Dignostik mit Beratung
über 25 Jahre Berufserfahrung, Krankenkassen anerkannt

Bahnhofstr. 28 8307 Effretikon Tel: 052 343 25 24



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt

Vor 20 Jahren:

Winterberg – ein Dorf engagiert sich

Als Mitte Oktober 1991 bekannt wurde, dass die Landi Illnau ihre Liegenschaft an der Kreuzstrasse 3 in Winterberg verkaufen will, war die Aufregung allgegenwärtig, weil damit auch der Dorfladen verschwinden sollte. An der Gemeindeversammlung vom Februar 1992 wurde die Einzelinitiative von Kurt Strub zu Kaufverhandlung durch die Gemeinde mit 121 Ja zu 93 Nein angenommen. Der Verkauf der Liegenschaft für Fr. 450 000.– an die Gemeinde kam an der Gemeindeversammlung im September 1992 aus finanziellen Gründen nicht zu Stande. Darauf hin handelten die Winterberger sofort. Am 9. November 1992 wurde die Trägerschaft Dorfladen Winterberg gegründet und fünf Tage später waren bereits Fr. 170 000.– auf dem Konto. Am 16. November zählte der Verein 154 Mitglieder mit einem Jahresbeitrag von je Fr. 90.–. Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen: Margrit Kuhn, Präsidentin; Kurt Strub, Vizepräsident; Peter Obrist, Kassier, und Armin Wohlgemuth, Aktuar. Für weitere Vorstandsarbeiten standen Lisbeth Cachin, Ursula Hebeisen und Reinhard Wolfensberger zur Verfügung. Ein Ladenreglement, das heute noch besteht, gewährleistet die Nahrungsmittelversorgung.

Unverzüglich wurde die Anschaffung eines Pavillons ins Auge gefasst. In Theilungen ergab sich ein Gelegenheitskauf zu einem bedeutungslosen Betrag. Dank einem enormen Einsatz von tagelangen Frondiensten wurde der Pavillon auf dem Platz der ehemaligen Postbaracke aufgebaut. Ein Vorgehen, das heutzutage nicht mehr möglich wäre, sinniert die gegenwärtige Präsidentin Ursula Hebeisen. Es war nicht verwunderlich, dass ständig die verschiedensten Journalisten in Winterberg zugegen waren, wie ein Blick in den Vereinsordner zeigt.

Am 14. Mai 1993 konnte der Dorfladen Winterberg eröffnet werden und wird heute von Silvia Morganella und Hansjürg Bieri in Eigenverantwortung geführt. Die Trägerschaft, so Hebeisen, ist auf die Solidarität der Bevölkerung angewiesen und will ihrerseits alles daran setzen, dass die Zukunft des Ladens gesichert ist.

Verein LindauLebt



Mit tagelangem Froneinsatz entstand der Pavillon.

Früherer Ladenschluss

Am Samstag, 3. November, schliessen die beiden Volg-Filialen Grafstal und Tagelswangen ausnahmsweise bereits um 17 Uhr. An den übrigen Tagen sind wir wie gewohnt für Sie da.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Volg-Teams Grafstal, Tagelswangen



Abendunterhaltung

Musikverein Kempptal

Direktion: Valeria Bernikowa

Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon

Direktion: Hanspeter Adank

Samstag, 10. November Im Bucksaal Tagelswangen

Türöffnung: 18.30 Uhr

Geniessen Sie unsere warme Küche vor dem Konzert

Konzertbeginn: 20 Uhr

Eintritt frei / Kollekte



Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung Dienstag, 20. November, 19.30 Uhr

im Bucksaal in Tagelswangen

Haupttraktanden:

- Erbschaft Julia Vetstein, Winterberg
- Zweckbestimmung der Gelder aus dem Nachlass und Abstimmung über deren Einspeisung in die «Stiftung für Hauspflege Lindau»
- Zukunft der Spitex in der Gemeinde Lindau

Anschliessend erhalten Sie einen kleinen Snack offeriert. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und heissen alle herzlich willkommen.

Präsidentin, Claudia Brändli-Bättig



Volley Winterberg

Volley Winterberg veranstaltet 1. Plausch-Volleyballturnier in Grafstal

Der im November 2011 neu gegründete Verein «Volley Winterberg» lud diesen Herbst zum ersten Mal Damen-Mannschaften aus der Region zu einem Plausch-Volleyballturnier nach Grafstal ein. Am Sonntag, 23. September, durften wir unsere Gäste aus Höngg und Embrach in unserer herrlichen Sporthalle begrüßen. Nach einem Kaffee in unserer herbstlich dekorierten «Plausch-Beiz» und einem ersten neugierigen Blick auf den reich gedeckten Gabentisch machten sich die Mannschaften in den Kabinen bereit für ihren ersten Einsatz.

Bei Turnieren der «Plausch-Liga» stehen eigentlich vor allem Spiel und Spass im Vordergrund. Doch haben die Spielerinnen erst einmal ihre Positionen auf dem Spielfeld eingenommen, erwacht der Ehrgeiz jedes einzelnen; Schlachtrufe schallen durch die Halle, schweissen das Team zusammen, fördern Konzentration und Kampfgeist: Sieg heisst jetzt das Ziel.

In der Mittagspause lud das von unseren Vereinsmitgliedern schön arrangierte und gut assortierte Buffet zur leiblichen Stärkung ein, und schnell gruppierten sich die Mannschaften je um einen Tisch; endlich Zeit zum Verschnaufen. Jeder wollte schliesslich für die vier Finalspiele am Nachmittag wieder topfit sein. Denn erst in diesen kräftezehrenden Spielen sollte entschieden werden, welches Team als Sieger unseres Turniers bejubelt werden würde. Und um 17.30 Uhr war dann alles klar und alle warteten gespannt auf die Rangverkündigung. «Die Mannschaft aus Embrach erkämpft sich den ersten Platz, gefolgt von Höngg 1 auf Platz zwei, Volley Winterberg auf Platz drei und Höngg 2 auf Platz vier. Na denn: Applaus!»

Die Spiele waren hart, aber fair umkämpft, und alle Spielerinnen freuten sich natürlich, dass ihr Einsatz am Schluss mit einem Preis belohnt wurde. An dieser Stelle möchten wir uns deshalb ganz herzlich bei unseren sehr grosszügigen Sponsoren aus der Gemeinde und der Region für ihren Beitrag bedan-

ken. Dank ihrer Unterstützung konnten wir für unsere Turnier-Teilnehmerinnen einen wirklich schönen Gabentisch zusammenstellen.

Ein spannender und anstrengender Plausch-Volleyballtag neigte sich seinem Ende entgegen. Zwar ein bisschen müde, aber zufrieden traten die Teams ihre Heimreise an. Alle, die nun auch gerne einmal Volleyball-Luft in der «Plausch-Liga» schnuppern möchten, informieren sich doch bitte auf der Homepage der Gemeinde Lindau (www.lindau.ch) unter «Vereine» über weitere Details. Wir freuen uns auf jeden Fall immer über ein neues Gesicht in unserem Team. Hoffentlich bis bald also bei...?

Esther Haudenschild



1. Swiss Ice Hockey Day (SIHD)

Am 4. November findet in der ganzen Schweiz der 1. Swiss Ice Hockey Day (SIHD) statt.

Über 70 Vereine in der ganzen Schweiz beteiligen sich daran, den Kindern unseren Sport näher zu bringen. Auch der EHC Illnau-Effretikon (EIE) beteiligt sich an dieser Aktion. Am Sonntag, 4. November wird von 14 bis 18 Uhr so einiges geboten:

Moderiert wird der Nachmittag von Roger Ehrler, Ex Mr. Zürich 2007/2008 und Mr. Schweiz Kandidat. Auf dem Eis werden folgende Spieler unterstützen:

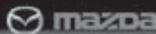
- Marcel Jenni, Stürmerlegende der Kloten Flyers mit Wurzeln beim EIE
- Viktor Stancescu, Capitain der Kloten Flyers mit (kurzer) EIE-Vergangenheit und A-Nati
- Philip Beeler, Stürmer der GCK Lions mit Wurzeln beim EIE
- Melvin Nyffeler, Torhüter der GCK Lions mit Wurzeln beim EIE und U20

Die Spieler stehen den Teilnehmern und interessierten für Fragen und Autogramme an der Kaffeear zur Verfügung. Auch der EIE wird mit einem Informationsstand rund um den Sport und den Verein informieren.



Erstes erfolgreiches Volleyballturnier von Volley Winterberg.

Garage A. Quici
Kemptthal

 **mazda**

- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen, Occasionen
- An- und Verkauf
- Reifen- u. Klimatechnik
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici, Pfäffikerstrasse 32, 8310 Kemptthal
Tel. 052 345 21 48, www.quici.ch, garage@quici.ch



Strickhof Adventsmarkt

Am 6. Dezember von 16 bis 21 Uhr

Besonderes Ambiente, Samichlaus, Märli-Planwagen und...

Diesmal können Sie nicht nur die unzähligen selbstgemachten Artikel und Köstlichkeiten an den Ständen bewundern, kaufen und geniessen, sondern dem Samichlaus begegnen. Wer ihm von den kleinen Gästen ein Versli aufsagt, darf eine kleine Überraschung aus dem Sack in Empfang nehmen. Für das richtige Ambiente ist neben den stimmungsvoll beleuchteten Ständen mit einem lodernden Feuer in der Mitte des Marktplatzes und einer Festwirtschaft mit Verpflegung an der Wärme gesorgt.

Nebst Altbekanntem wie das Ponyreiten und Schminken ist auch Neues für die Unterhaltung der Kinder angesagt. So können sie Geschichten und Versli in einem Märli-Planwagen zuhören. Für eine richtige Premiere sorgt dieses Jahr zudem ein kleines Sensorium für Kinder. Hier können die kleinen Besucher Kleines aus der Natur ganz gross anschauen. Zum Beispiel Insekten unter der Lupe. An weiteren Posten gilt es zu fühlen, zu riechen, zu erraten oder einen Motor aus der Nähe zu begutachten.

Ein weiteres Novum stellt Mosten für Kinder dar. Nach dem Bedienen der Saftpresse können die kleinen Monster dann die Etiketten für ihre mit Süssmost gefüllten Flaschen auch gleich selbst kreieren.

Verschiedenste Attraktionen warten auf Sie

- | | |
|---------------|---|
| 16.00 – 21.00 | Markt
Festwirtschaft Adventsstübli
Adventsfeuer zum Verweilen |
| 16.00 – 20.00 | Sensorium: betrachten, tasten, riechen, schmecken
Geschichten und Versli im Märli-Planwagen
Ponyreiten
Kinderschminken |
| 17.00 – 17.10 | Grusswort am Adventsfeuer von Ueli Vögeli, Direktor Strickhof |
| 17.15 – 19.15 | Samichlaus und Schmutzli
Der Sack öffnet sich unseren kleinen Gästen für ein Versli |
| 17.30 – 18.45 | Führung durch den Ausbildungs- und Versuchsbetrieb |
| 19.00 – 19.45 | |

Verweilen Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, am Adventsfeuer mit einer wärmenden Suppe oder einem heissen Glühmost, offeriert vom Strickhof. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Strickhof!



6. Freundschaftsbund-schiessen «Züri-Land» in Tagelswangen

Am Freitag, 21. und Samstag, 22. September, durften die Armbrustschützen Tagelswangen die Vereine des Freundschaftsbundes «Züri-Land» in Tagelswangen zur 66. Austragung begrüßen. 82 Schützinnen und Schützen der Vereine Bisikon, Nürensdorf, Oberwil, Ottikon und Tagelswangen sowie einige Mitglieder des Gastvereins Ringgenberg kämpften um die beiden Titel des Freundschaftsmeister Elite und Junioren. Bei gutem Wetter und stabilen Windverhältnissen wurde um die Punkte gekämpft. Zum Junioren-Freundschaftsmeister konnte Marcelina Häringer, AS Nürensdorf erkoren werden. Marcelina, mit Jahrgang 1995, erzielte das Tageshöchst-Gesamt-Resultat von 234 Punkte 59, Gruppe 60, Gaben Haupt- und Nachdoppel je 115).

Rang 1 – 3 der Junioren Freundschaftsmeister

1. Marcelina Häringer (1995), Nürensdorf, 234 Pkt.
2. Raschle Martin (1994), Nürensdorf, 222 Pkt.
3. Raschle Lukas (1995), Nürensdorf, 216 Pkt.

Freundschaftsmeister Elite wurde Dani Gujer, AS Tagelswangen, mit dem Super-Gesamtresultat von 233 Punkten (Freundschaftsstich 60, Gruppe 58, Gaben HD 115 und ND 109).

Rang 1 – 3 der Elite Freundschaftsmeister

1. Dani Gujer (1968), Tagelswangen, 233 Pkt.
2. Rico Berli (1958), Tagelswangen, 230 Pkt.
3. Richard Raschle (1964), Nürensdorf, 226 Pkt.

Den schönen Wanderpreis konnte die Sektion Nürensdorf für sich gewinnen. Während einem Jahr darf dieser nun erneut die Schützenstube im Schützenhaus in Nürensdorf schmücken.

Doris Gujer



Schlüssel Bischoff & Co
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68

**Türschliesser
Türöffner
Wechselschlösser**

... in Lindau

- Sa 1.12. Fam. Sauteur, Lindengüetli
 So 2.12. Pavillon Emdwis, ★ **18-20 Uhr**
 Mo 3.12. Fam. Untersander, Tagelswangerstr. 5
 Di 4.12. Fam. Stucki, Haldenstr. 15
 Mi 5.12. Fam. Mandic, Neuhofstr. 5
 Do 6.12. Strickhof **Adventsmarkt von 16-21 Uhr**
 Fr 7.12. Fam. Keller/Keller, Neuhofstr. 1a ★ **ab 18 Uhr**
 Sa 8.12. Goldgräber, Lättenstr. 10
 So 9.12. Fam. R. Weiss, Neuhofstr. 9
 Mo 10.12. Fam. Wildisen, Haldenstr. 10
 Di 11.12. Fam. Gadola/Christen ★ **18-20 Uhr**
 Mi 12.12. Fam. Schnierl
 Do 13.12. Fam.ENZler, Forenweg 3 ★ **ab 18 Uhr**
 Fr 14.12. Fam. Stamm, Im Chrummenacher 30
 Sa 15.12. Fam. Hochstrasser, Fischeracher 52 ★ **von 18 – 20 Uhr**
 So 16.12. Fam. Schaller, Im Chrummenacher 18
 Mo 17.12. Rest. Rössli, Fam. Grob, **Apéro ab 18 Uhr**,
 anschliessend Möglichkeit zu einem 3-Gang-
 Adventsdinner (Fr. 55.– inkl. Kaffee und Mine-
 ral, Reservation 052 345 11 51)
 Di 18.12. Kinder der «Minichile», Lättenstr. 5
 Mi 19.12. Fam. Zopfi, In Reben 1b ★ (mit Fam. Schanz)
 Do 20.12. Fam. Schanz, In Reben 1a
 Fr 21.12. Fam. Frey/Gebrüder Stocker, Nürenschorferstr.
 4, ★ **18.30-20 Uhr**
 Sa 22.12. Fam. Bindschädler, Forenweg 10, ★
15 -20 Uhr
 So 23.12. Fam. Blanken, Fischeracherstr. 2 ★ **16-18 Uhr**
 Mo 24.12. Fam. Meier, Im Chrummenacher 17
 ★ **Ufwärmerli**

... in Grafstal

- Sa 1.12. Fam. Narli, Rikonerstr. 2
 So 2.12. Fam. Meyer, Chaltenriet 23 ★
 Mo 3.12. Fam. Weiss, Dorfstr. 21 ★
 Di 4.12. Fam. Zanchi, Dorfstr. 39
 Mi 5.12. Fam. Kümmin/Jenny, Koloniestr. 5
 Do 6.12. Fam. Kläusli, Koloniestr. 1 ★
 Fr 7.12. Fam. Sieber, Rütelistr. 4
 Sa 8.12. Fam. Morf, Koloniestr. 27 ★
 So 9.12. Fam. Gilgen, Steig 6 ★
 Mo 10.12. Fam. Valenti-Corrao, Rütelistr. 12 ★
 Di 11.12. Fam. Nocco, Rikonerstr. 11 ★
 Mi 12.12. Fam. Schibli, Rikonerstr. 18 ★
 Do 13.12. JFam. Romy, Koloniestr. 31
 Fr 14.12. Fam. Frei, Rikonerstr. 16 ★
 Sa 15.12. Fam. Widmer, Archiv, Badstr. ★ (18 bis 20 Uhr)
 So 16.12. Fam. Angst, Dorfstr. 57 ★
 Mo 17.12. Volg, Barbara Scheuch und Team ★
 Di 18.12. Fam. Staubli, Chaltenriet 15 ★
 Mi 19.12. Fam. Rüegg, Julius-Maggistr. 6 ★
 Do 20.12. Fam. Maissen, Rikonerstr. 4 ★
 Fr 21.12. Fam. Kling, Floraweg 23 ★
 Sa 22.12. Fam. Müller, Badstr. 24
 So 23.12. Fam. Umbricht, Dorfstr. 22
 Mo 24.12. Fam. Kälin, Dorfstr. 20
 ★ **mit Apéro von 17 Uhr bis ca. 20 Uhr**

Bitte helfen Sie mit, die Lücken in den Listen zu stopfen!

**Melden Sie sich bei Sonja Fernandes (Winterberg)
 052 345 04 57 oder Vreni Wegmann (Tagelswangen)
 079 355 16 62.**

... in Winterberg

- Sa 1.12. Fam. Hotz, Bläsihof 3
 So 2.12.
 Mo 3.12. Fam. Bölsterli, Im Schnäggl 10
 Di 4.12. Fam. Calderara/Schalcher, Poststr. 26, (Was-
 serhüsl)
 Mi 5.12. Fam. Mettler, Poststr. 38
 Do 6.12. Strickhof **Adventsmarkt von 16-21 Uhr**
 Fr 7.12.
 Sa 8.12. Fam. Brügger, Oberhäsler 2 ★
 So 9.12. Fam. Gerber, Schürliacherstr. 22
 Mo 10.12. Fam. Brüngger, Postrstr. 35 ★
 Di 11.12. Fam. Schmidiger, Im Schnäggl 1
 Mi 12.12. Fam. Cavadini, Wältiwisstr. 2
 Do 13.12. Fam. Brönimann, Chaletweg 3 ★
 Fr 14.12. Fam. Isler, in der Hueb 7 ★
 Sa 15.12. Fam. Fernandes, Eschikerstr. 9 (im Garten)
 So 16.12. Fam. Weber, Poststr. 7
 Mo 17.12. Maya Berger, Eschikerstr. 19
 Di 18.12. Fam. Egger, Eschikerstr. 17
 Mi 19.12. Spielgruppe Zwergli, Eschikerstr. 9
 Do 20.12.
 Fr 21.12.
 Sa 22.12. Fam. Kuhn, Schürliacherstr. 26
 So 23.12.
 Mo 24.12. Cafè Raindli 9 bis 18 Uhr, ganzer Tag Apéro
 ★ **Besucher sind von ca. 17.30 bis ca. 20 Uhr herz-
 lich willkommen**

... in Tagelswangen

- Do 1.12. Fam. Heider, Chlotengasse 12
 Fr 2.12. Fam. Bertschinger, Chlotengasse 6
 Sa 3.12. Fam. Stutz, Rosenacherstr. 3 ★
 So 4.12. Fam. Steiner, Weidstr. 13 ★
 Mo 5.12. Fam. Wegmann, Buckstrasse 22
 Di 6.12. Strickhof **Adventsmarkt von 16-21 Uhr**
 Mi 7.12. Chinderhus Ziczac, Buckstr. 27
 Do 8.12. Fam. Lüthy Glaus, Rebenweg 7 ★
 Fr 9.12. Fam. Grajer, Rosenacherstr. 5
 Sa 10.12. Fam. Heider, Chlotengasse 10
 So 11.12. Fam. Elmer, Lindauerstr. 8 ★
 Mo 12.12. Fam. Wyss, Wangenerstr. 19 ★
 Di 13.12. Fam. Offermann, Ringstr. 2 ★
 Mi 14.12. Fam. Wyss Winterweg 2 ★ **ab 18 Fondue im
 Freien**
 Do 15.12.
 Fr 16.12. Fam. Mancini, Wangenerstr. 16 ★
 Sa 17.12. Fam. Feldmann, Chlotengasse 1
 So 18.12. Fam. Lohm, Stationsweg 19
 Mo 19.12. Fam. Rattin, Rebenweg 2 ★
 Di 20.12. Fam. Heider, Chlotengasse 1
 Mi 21.12. Fam. Heider, Grundacherstr. 15 ★
 Do 22.12. Kafichanne, Zürcherstr. 48 ★ **ab 18 Uhr**
 Fr 23.12. Fam. Wegmann, Ringstr. 2 ★
 Sa 24.12.
 ★ **Besucher sind ab ca. 17.30 Uhr zu einem Ufwär-
 merli herzlich eingeladen**

**Bitte lassen Sie alle Adventsfenster bis zum Drei-
 königstag (6. Januar) beleuchtet. Herzlichen Dank!**

Die Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase, neu Seniorennetzwerk lebensphase3, ist 30 Jahre alt.

Zu diesem Jubiläum schenkt sie sich

- einen neuen Namen mit neuem Auftritt
- eine neue Organisation (neue Statuten, mehr Zukunftsfähigkeit, genehmigt im Frühling 2012)
- ein weiteres neues Angebot: seit September läuft das Angebot Stammtisch 60+, jeden 1. und 3. Mittwoch im AZB
- zwei Anlässe mit festlichem Charakter
- das 300. Mitglied unseres Vereins

Einladung zur Jubiläumsversammlung

am **Montag 5. November**, 19 Uhr im Saal des Alterszentrums Bruggwiesen

1. Geschäftlicher Teil: Eröffnung durch den Männer-Gemischtkor unserer Vereins
2. Jubiläumsfeier
 - Festansprache Max Binder, Stadtrat, Rückblick auf die Anfänge
 - Grussadresse von Margrit Lüscher, Leiterin des AZB

20.15 Uhr Jubiläumsapéro mit Jubiläumsbuffet

Musik mit dem Guldibuck-Trio

Wir freuen uns auf die rege Teilnahme aller Mitglieder. Selbstverständlich sind auch Interessenten und Interessentinnen herzlich willkommen.

Öffentlicher Anlass

Mittwoch 21. November, 14.30 Uhr im AZB, Festnachmittag für die ganze Bevölkerung, Präsentationen der Vereinsgruppen, Musik, Kaffee und Kuchen.

Ueli Annen, Präsident

Die Spitex ganz in Ihrer Nähe

- Wir sind 24 Stunden erreichbar • Sie stehen im Mittelpunkt; Wir nehmen uns Zeit für Sie • Bei Tag und bei Nacht: Wir pflegen und betreuen rund um Ihre Angehörigen; Werden wirkungsvoll entlastet • Die Krankenkassen anerkennen unsere Leistungen • Sie haben die Wahl von einer persönlichen Bezugspersonen
- Die Besuchszeiten bestimmen Sie individuell • Auf Wunsch wohnen wir bei Ihnen – auch rund um die Uhr

Unsere Spezialgebiete sind:

- 24 Std. Pflege • komplexe Pflegeverrichtungen • Wundbehandlung (Wunden und Verbände jeglicher Art) • Palliativ Pflege, Sterbebegleitung

Spitex Home Carepoint, Hinterbrunnenstrasse 1, 8312 Winterberg
052 347 35 14, admin@homecarepoint.ch, www.homecarepoint.ch

Einladung zur Adventsfahrt der Pro Senectute

Mittwoch, 5. Dezember

Liebe Seniorinnen und Senioren

Unsere Adventsfahrt führt uns nach Altstätten SG in die Kerzenfabrik Hongler. Nach einem kurzen Film und einer Betriebsführung werden Sie noch Gelegenheit haben, im Verkaufsladen die Produkte der Firma Hongler zu erwerben.

Das Mittagessen wird uns im Restaurant Frauenhof in Altstätten serviert:

Menu 1: Tagessuppe, Granatapfelrisotto, mit Rucola und Parmesanspänen, Fruchtsalat mit einer Kugel Vanilleglace

Menu 2: Randensuppe, Rindshackbraten, mit Kartoffelstock, Rüeblen und hausgemachter Bratensauce, Fruchtsalat mit einer Kugel Vanilleglace

Frisch gestärkt fahren wir mit der Zahnradbahn von Altstätten-Stadt nach Gais, wo uns der Car der Firma Nüssli erwartet und nach Lindau fährt.

Abfahrt:

8.45 Uhr Tagelswangen, VOLG

8.50 Uhr Lindau, Chilbiplatz

8.55 Uhr Winterberg, alte Post

9.00 Uhr Grafstal, Brunnen

Dank grosszügigen Sammel Spenden kann die Pro Senectute auch dieses Jahr wieder einen Teil der Kosten übernehmen.

Der Preis beträgt Fr. 38.– pro Person.

Die Anmeldung sollte bis spätestens **Freitag, 30. November**, bei Frau Kathrin Rossi, Emdwis, Neuhofstrasse 8, 8315 Lindau, eintreffen.



ANMELDUNG

für die Adventsfahrt vom 5. Dezember 2012

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Anzahl Personen: _____



Wanderung



Dienstag, 6. November

Henggart – Flaach

Nach dem Mittagessen mit dem Postauto nach Humlikon, zu Fuss zurück nach Henggart.

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im «Sternen» in Henggart geht's leicht ansteigend zum Aussichtspunkt Hebsack, anschliessend über Wald- und Wiesenwege nach Flaach, wo uns das Mittagessen im Restaurant «Zur alten Post» serviert wird. Nach dem Mittagessen per Postauto nach Humlikon, dann zu Fuss zurück nach Henggart.

Wanderzeit:

circa 3 ¼ Stunden
(2½ Stunden. Wanderzeit bis zur Mittagsrast)

Hinfahrt:

Winterberg	ab 7.51 Uhr	
Lindau	ab 7.56 Uhr	
Effretikon	ab 8.15 Uhr	S7
Winterthur	ab 8.42 Uhr	S33
Henggart	an 8.50 Uhr	

Rückfahrt:

Flaach Post	ab 14.30 Uhr	Postauto
Humlikon	an 14.38 Uhr	
Henggart	ab 15.44 Uhr	S33
Winterthur	ab 16.08 Uhr	S7
Effretikon Bus	ab 16.22 Uhr	
Lindau	an 16.30 Uhr	
Winterberg	an 16.35 Uhr	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:

Suppe, Schweinssteak mit Sauce Hollandaise, Bohnen und Pommes Frites, Fr. 18.50

Kosten:

Kollektivbillet Halbtax Fr. 7.40 (Lindauerbus inbegriffen), Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag, 4. November, 20 bis 21 Uhr bei Fritz Springer, Telefon 052 345 15 81

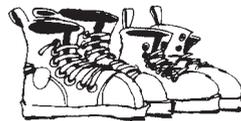
Dezember-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 26. Nov.

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 6. Dez.

Schlusswanderung



Dienstag, 20. November

Illnau–Pistolenschützenhaus Lindau

Beschrieb:

Mit den Ortsbussen fahren wir nach Illnau Gemeindehaus. Nach dem obligaten Kaffee mit Gipfeli im Restaurant Löwen, wandern wir gemütlich dem Bahngleis entlang, an der QN-Bar vorbei, über den Langhag zum Pistolenschützenhaus. Dort erwarten uns Friedy und Hans Anderegg mit einem feinen Mittagessen.

Wanderzeit:

circa 1½ Stunden

Hinfahrt:

Winterberg	ab 8.51 Uhr
Lindau	ab 8.56 Uhr Busbahnhof Bus 652
Illnau	an 9.20 Uhr

Ausrüstung:

Wir wandern bei jedem Wetter. Teilnehmer, welche nicht wandern wollen, dürfen nicht vor 12 Uhr beim Schützenhaus sein.

Alle Teilnehmer lösen ihre Billette selber. Es gibt **kein** Kollektivbillet. Wir hoffen, dass an diesem letzten Anlass im 2012 möglichst viele teilnehmen können.

Anmeldung:

Sonntag, 18. November, zwischen 20 und 21 Uhr bei Elsbeth Wegmann, Telefon 052 345 32 56

Einladung zum Jass- und Spielnachmittag

Wann: Dienstag, 27. November

Zeit: ab 13.30 Uhr bis circa 17.30 Uhr

Wo: Neu im Pavillon Emdwis



Kosten:

Fr. 4.– (für Pavillonmiete)

Auf hoffentlich zahlreichen Besuch freuen sich die Ortsvertretung der Pro Senectute und die beiden Kirchgemeinden.

Nächste geplante Jass- und Spielnachmittage:

Dienstag, 11. Dezember

Dienstag, 8. und 22. Januar

Dienstag, 5. und 26. Februar



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte:	Wochenende und Feiertage	079 358 53 66
Spitex-Dienste:		052 355 57 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, Stadthaus Effretikon, Märtplatz 29, 8307 Effretikon; Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr, Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)		
Hebamme:	Spitex-Dienste	052 355 57 00
Mütterberaterin:		044 952 50 76
Patricia Zraggen, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8610 Uster Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal, von 14 bis 16 Uhr Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr		
Rotkreuz-Fahrdienst:		
Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau		052 345 02 67
Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg		079 219 99 30



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Gabi Meyer, Brigitte Sandhofer, Manuela Staubli, Michèle Scherz

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Gabi Meyer, Telefon 052 343 64 38

Anzeigen: Brigitte Sandhofer, Telefon 052 345 28 03

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Dezember-Nummer	Montag, 19. November	Montag, 26. November	Donnerstag, 6. Dezember
Januar-Nummer	Montag, 10. Dezember	Montag, 17. Dezember	Donnerstag, 27. Dezember
Februar-Nummer	Montag, 21. Januar	Montag, 28. Januar	Donnerstag, 7. Februar

Veranstaltungen

Donnerstag,	1. November	Räbeliechtlumzug Grafstal/Winterberg, 18 Uhr, Schulhaus Grafstal
Freitag,	2. November	Räbeliechtlumzug Lindau/Tagelswangen, 18 Uhr, Schulhaus Buck
Samstag,	3. November	Forum Lindau, Fernweh, Ferien..., 20 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Dienstag,	6. November	pro Senectute, Wanderung Henggart–Flach
Samstag,	10. November	Jugend- und Familienverein, Sportartikelbörse, 9 bis 10.30 Uhr, Singsaal Grafstal
Samstag,	10. November	Musikverein Kempttal, Abendunterhaltung, 20 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Samstag,	10. November	Musikschule Illnau-Effretikon, Instrumente ausprobieren, Schulhaus Hüenerweid Dietlikon
Dienstag,	13. November	SP Lindau, Versammlung, 19.30 Uhr, Vereinsarchiv Grafstal
Samstag,	17. November	Gospelchor Lindau, 19 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Sonntag,	18. November	Gospelchor Lindau, 17 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Dienstag,	20. November	pro Senectute, Abschlusswanderung, Illnau–Pistolenschützenstand Lindau
Mittwoch,	21. November	lebensphase3, Festnachmittag, 14.30 Uhr, Alterszentrum Bruggwiesen Effretikon
Dienstag,	27. November	pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, ab 13.30 Uhr, Pavillon Emdwis.
Sonntag,	2. Dezember	Forum Lindau, Adventskonzert, 17 Uhr Kirche Lindau
Mittwoch,	5. Dezember	pro Senectute, Adventsfahrt
Donnerstag,	6. Dezember	Adventsmarkt Strickhof, 16 bis 21 Uhr
Freitag,	7. Dezember	SP Lindau, Racletteschmaus, ab 18.30 Uhr, Emdwis Lindau



Mittagstisch

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 8. November, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Landhus, Tagelswangen
Donnerstag, 15. November, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 343 43 93

im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 29. November, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 345 01 51



**jeden ersten Samstag des Monats
 von 9.30 bis 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:
 3. November**

Bei Kaffee und Gipfeli
 können Sie gemütlich
 Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen
 regen Gebrauch dieser samstäglichen
 Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbü-
 cher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Zur Beachtung:

Während der Sommerferien ist die Bibliothek
 nur am Montag geöffnet.

Die Bibliotheksteam